

Schlussbericht

BMBF 01 RN 0302

Erstellung des deutschen Beitrags zum UN DSD Projekt „International Guidance Document on Environmental Management Accounting“

Projektlaufzeit November 2003 – Juli 2004

Prof. Dr. Stefan Schaltegger, Christian Herzig, Tobias Viere
Lüneburg, August 2004



Stiftung Universität Lüneburg
Centre for Sustainability Management
*(Lehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre,
insbesondere Umweltmanagement)*

Anschrift:
Scharnhorststraße 1
21335 Lüneburg
Kontakt:
csm@uni-lueneburg.de
Tel. 04131 782181

Schlussbericht gemäß Anlage 2 zu Nr. 3.2 BNBest-BMBF 98

Inhaltsverzeichnis

I Aufgabenstellung und Projektdurchführung	2
1. Aufgabenstellung	2
2. Ausgangslage und Voraussetzungen	3
3. Planung und Ablauf des Vorhabens	4
4. Anknüpfung an wissenschaftlichem Stand	4
5. Zusammenarbeit mit anderen Stellen	6
II Projektergebnisse und Projektnutzen	7
1 Ergebnisse	7
2 Voraussichtlicher Nutzen	7
3 Fortschritte auf dem Gebiet des Vorhabens bei anderen Stellen	8
4 Veröffentlichungen	8
III Erfolgskontrollbericht	9
IV Kurzfassung	10
Berichtsblatt	10
Document Control Sheet	11
V Abkürzungsverzeichnis	12
VI Anlagen	13

I Aufgabenstellung und Projektdurchführung

1. Aufgabenstellung

Zur Förderung der Umsetzung von Umweltrechnungslegung hat die United Nations Division for Sustainable Development (UN DSD) im Jahr 1999 eine Arbeitsgruppe mit Experten zur Umweltrechnungslegung (Environmental Management Accounting, EMA) und Vertretern von rund 25 Regierungen ins Leben gerufen. Aufbauend auf die bisherigen Arbeiten dieser Arbeitsgruppe wurde im vergangenen Jahr mit den Vorbereitungen für die Erstellung eines Leitfadens begonnen, mit dessen Hilfe die Umsetzung einer modernen betrieblichen Umweltrechnungslegung in Unternehmen, insbesondere auch in mittelständischen Unternehmen, auf breiter Basis unterstützt werden soll. Das Ziel dieses Gesamtprojektes ist daher die Entwicklung und Verbreitung eines durch die UN DSD international anerkannten und verbreiteten Leitfadens (Guidance Document) zur betrieblichen Umweltrechnungslegung. Mit der Erarbeitung des Guidance Documents soll eine Grundlage geschaffen werden, mit deren Hilfe den Unternehmensvertretern ein vereinfachter Zugang zum Nutzen und zur Thematik der Umweltrechnungslegung verschafft wird und die sie bei der Einführung und erfolgreichen Umsetzung einer Umweltrechnungslegung unterstützt. Außerdem soll das Guidance Document auch Umweltämtern, Industrieverbänden und internationalen Organisationen einen praktischen Nutzen bieten, indem die Thematik der Umweltrechnungslegung mit einer gut strukturierten und einfachen Handreichung bekannt gemacht und gefördert werden kann.

Mit der Beteiligung Deutschlands an der Erstellung dieser UN-Publikation wird die führende Stellung der wissenschaftlichen Entwicklungen auf dem Gebiet der Umweltrechnungslegung dokumentiert. Durch das Centre for Sustainability Management (CSM)¹, Universität Lüneburg, und das Zentrum für Weiterbildung und Wissenstransfer/Institut für Management und Umwelt (ZWW/imu)², Universität Augsburg, werden umfassende Reviewberichte mit Ergänzungs- und Erweiterungsvorschlägen erstellt, die die Berücksichtigung relevanter und aktueller Entwicklungen der Umweltrechnungslegung im Guidance Document sicherstellen und auf diese Weise zu einer hohen Qualität des Guidance Documents beitragen sollen. Die deutsche Mitarbeit wird dabei auch in der Rolle des „Sparring Partners“ für die Hauptverfasserinnen des Dokuments, Dr. Christine Jasch vom Institut für Ökologische Wirtschaftsforschung (IÖW)³, Wien, und Dr. Deborah Savage, Tellus Institute Washington DC, gesehen. Durch die vielfältigen praktischen wie theoretischen Erfahrungen, die die deutschen Projektpartner im Rahmen ihrer

¹ www.uni-lueneburg.de/csm.

² www.zww.uni-augsburg.de/www.imu-augsburg.de.

³ www.ioew.at.

bisherigen Forschungs- und Projektaktivitäten im Bereich der Umweltrechnungslegung sammeln konnten, wird eine praxisorientierte Begleitung und Bewertung der Leitfadenerstellung ermöglicht. Des Weiteren soll durch einen intensiven Austausch von internationalen Erfahrungen und der Kooperation mit weltweit tätigen Experten der Umweltrechnungslegung erreicht werden, dass der Leitfaden zur Umweltrechnungslegung möglichst viele internationale Entwicklungen und Perspektiven zusammenführt, um ein verständliches und in allen Ländern anwendbares Guidance Document auf den Weg bringen zu können.

2. Ausgangslage und Voraussetzungen

Unter Experten besteht weitgehende Einigkeit, dass durch die Einführung einer modernen betrieblichen Umweltrechnungslegung (vgl. z.B. Schaltegger et al. 1996; Strobel 2003) und insbesondere auch der so genannten Materialflusskostenrechnung in Unternehmen erhebliche Kosteneinsparungen durch zusätzliche Umweltschutzmassnahmen erzielt werden können (vgl. z.B. Fichter et al. 1997, Schaltegger & Müller 1997, UBA 1997, Fischer et al. 1997). Trotz dieser offensichtlichen ökonomischen wie ökologischen Vorteile sind die Verbreitung dieser Ansätze sowie die Umsetzung in der Praxis noch nicht zufrieden stellend. Diesen Praxisdefiziten stehen bereits umfangreiche und langjährige Forschungs- und Entwicklungsarbeiten im Bereich der Umweltrechnungslegung gegenüber. Zu den wesentlichen Gründen für die Diskrepanz zwischen konzeptioneller Überlegenheit und praktischer Umsetzung zählen Informations- und Anreizprobleme in den Unternehmen, insbesondere auch in mittelständischen Betrieben (vgl. auch Schaltegger & Burritt 2000). Zwar hat das Thema der Umweltrechnungslegung durch die Einführung der Expertenarbeitsgruppe der UN DSD eine institutionelle Stärkung erfahren und durch die Aktivitäten der Expertenarbeitsgruppe eine größere Aufmerksamkeit auf Regierungs- und politischer Ebene erhalten (z.B. wurden drei UN DSD Workbooks veröffentlicht: Workbook on EMA Links, erstellt durch das CSM, Universität Lüneburg; Technical Workbook; Workbook on EMA Promotion Policies). Darüber hinaus wurden auch durch die Mitglieder der UN DSD-Expertenarbeitsgruppe und weiteren Forschern im Bereich der Umweltrechnungslegung Unternehmensprojekte zu EMA durchgeführt (z.B. hat das Zentrum für Weiterbildung und Wissenstransfer der Universität Augsburg in Kooperation mit dem Institut für Management und Umwelt, Augsburg, das Instrument der Materialkostenrechnung in 15 mittelständischen Unternehmen eingeführt). Eine weite Verbreitung von Instrumenten und Methoden der Umweltrechnungslegung in der Unternehmenspraxis bedarf jedoch weiterführender Maßnahmen. Das Guidance Document kann hierzu einen Beitrag leisten, in dem es die Umsetzung einer modernen betrieblichen Umweltrechnungslegung in Unternehmen erleichtert und fördert. Es scheint darüber hinaus vorteilhaft, wenn ein solcher Leitfaden durch eine einflussreiche Organisation im Bereich des Accounting anerkannt, gefördert

und bekannt gemacht wird. Hierdurch würde die Akzeptanz bei den Unternehmen und den betroffenen Akteuren erhöht und die Verbreitung unterstützt werden können.

3. Planung und Ablauf des Vorhabens

Das Projekt hat im November 2003 mit der Recherche zu bestehenden Richtlinien und Regulierungen im Feld der Umweltrechnungslegung begonnen. Darüber hinaus wurde Kontakt mit Organisationen aufgenommen, die sich mit der Thematik der Umweltrechnungslegung befassen (s. auch Zwischenbericht zum Projekt). Die Leitfadententwicklung stand im Mittelpunkt mehrerer Meetings, an denen die an der Erstellung des Dokuments beteiligten internationalen Experten teilgenommen haben. Diese Meetings fanden statt im Rahmen des 7th Meeting of the United Nations Expert Working Group on Environmental Management Accounting (03.-05.11.2003, Seoul) und der 7th Annual EMAN-EU Conference "Sustainability Accounting and Reporting" (04-05.03.2004, Lüneburg, Germany). Kernergebnisse der Sitzungen waren die Absprache von Eckpunkten des Leitfadenskonzepts sowie die Planung der einzelnen Projektschritte. Dr. Christine Jasch (IÖW Wien) ist Mitverfasserin des Leitfadens, während die anderen an dem vom BMBF geförderten Projekt beteiligten Organisationen, IMU Augsburg (Prof. Bernd Wagner und Dr. Markus Strobel) und CSM (Prof. Dr. Stefan Schaltegger, Christian Herzig und Tobias Viere) Reviewberichte zum Leitfaden erstellt und durch Ergänzungs- und Erweiterungsvorschläge zur Weiterentwicklung des Leitfadens beigetragen haben (s. Anhang). Auf der Grundlage dieser Ergebnisse wurde der Leitfaden zur betrieblichen Umweltrechnungslegung weiter ausgearbeitet (s. Anhang). Nach mehreren ausführlichen Diskussionen des Leitfadens wird die von Christine Jasch und Deborah Savage überarbeitete Version im Rahmen des 8th Meeting der UN DSD Expert Working Group on EMA (22.-24.09.2004, Copenhagen) einem großen Expertenkreis vorgestellt und anschließend zur Veröffentlichung aufbereitet.

4. Anknüpfung an den wissenschaftlichen Stand

Bei der Erstellung und Bewertung der Leitfadententwicklung konnten zum einen die durch die Projektpartner vorhandenen Kontakte zu den im Bereich der Umweltrechnungslegung wichtigsten Netzwerke und Informationsdienste genutzt werden. Hierzu zählen insbesondere die Mitgliedschaften in der UN DSD Expertengruppe zur Umweltrechnungslegung und im Netzwerk „EMAN-Europe“ sowie die engen Kontakte zu Mitgliedern der Netzwerke „EMAN-Asia Pacific“ und „EMAN-Americas“.

Darüber hinaus sind die Erkenntnisse und Erfahrungen aus den folgenden Fachpublikationen eingeflossen:

Bundesumweltministerium (BMU) & Bundesverband der Deutschen Industrie (BDI) (Hrsg.) / Schaltegger, S.; Herzig, C.; Kleiber, O. & Müller, J. (Autoren) 2002:

Nachhaltigkeitsmanagement in Unternehmen. Konzepte und Instrumente für eine nachhaltige Unternehmensentwicklung, Berlin: BMU (In Englisch: Sustainability Management in Business Enterprises. Concepts and Instruments for Sustainable Development).

Burritt, R.; Hahn, T. & Schaltegger, S. (2002): Towards a Comprehensive Framework for Environmental Management Accounting. Links Between Business Actors and Environmental Management Accounting Tools. *Australian Accounting Review*, 39-50.

Schaltegger, S. (1997): "Information Costs, Quality of Information and Stakeholder Involvement." In: *Eco-Management and Auditing*, November, 87-97.

Schaltegger, S. 1998: "Accounting for Eco-Efficiency", in: Nath, B.; Hens, L.; Compton, P. & Devuyst, D. (Eds.): *Environmental Management in Practice. Volume I: Instruments for Environmental Management*. London: Routledge, 272-287.

Schaltegger, S. & Burritt, R. (2000): *Contemporary Environmental Accounting*, London: Greenleaf.

Schaltegger, S. & Müller, K. (1997): „Calculating the True Profitability of Pollution Prevention“, *Greener Management International*, Special edition on Environmental Management Accounting (edited by Bennett, M. / James, P.), Spring.

Schaltegger, S. & Müller, K. (1997): „Environmental Accounting“, in: Achleitner, A. & Thoma, G. (Hrsg.): *Handbuch Corporate Finance*. Köln: Deutscher Wirtschaftsdienst, Teil 4.7.

Schaltegger, S. & Sturm, A. (1995): *Öko-Effizienz durch Öko-Controlling. Zur Umsetzung von EMAS und ISO 14001*, Zürich / Stuttgart: vdf/Schäffer-Poeschel, auch auf Englisch (*Eco-Efficiency By Eco-Controlling. Theory and Cases*, 1998).

Schaltegger, S. & Sturm, A. (1996): "Managerial Eco-Control in Manufacturing and Process Industries", *Greener Management International*, Vol. 13, No. 1, 78-91.

Schaltegger, S. & Synnestvedt, T. (2002): The Link Between „Green“ and Economic Success. Environmental Management as the Crucial Trigger Between Environmental and Economic Performance. In: *Journal of Environmental Management*; No 65, 339-346.

Wagner, M.; Nguyen Van, P. & Azomahou, T. (2002): "The Relationship between the Environmental and Economic Performance of Firms: An Empirical Analysis of the European Paper Industry", *Corporate Social Responsibility and Environmental Management*, No 4.

Wagner, M. & Schaltegger, S. (Guesteds.) (2004, forthcoming): *Sustainability Performance and Business Competitiveness. Special Edition of Greener Management International (GMI)*, Sheffield: Greenleaf.

Scheide, W.; Strobel, M.; Enzler, S.; Pfennig, R. & Krcmar, H. (2001): "Flow Cost Accounting in Practice - ERP-Based Solutions of the ECO-Rapid-Project", in: Hilty, L. & Gilgen, P. (Eds.): Sustainability in the Information Society. 15th International Symposium Informatics for Environmental Protection, Zurich 2001, Part 1: Impacts and Applications, 287-296.

Strobel, M. & Loew, T.: „Stoff- und energieflossorientierte Kostenrechnung“, in: Bundesumweltministerium & Umweltbundesamt (Hrsg.): Handbuch Umweltcontrolling, 2. Aufl., Verlag Vahlen, München 2001, 523-536.

Strobel, M. & Wagner, F.: „Flußkostenrechnung als Instrument des Materialflußmanagements“, UmweltWirtschaftsForum, 4/1999, 26-28.

Wagner, B & Strobel, M.: „Strukturierung und Entwicklung der betrieblichen Stoff- und Energieflüsse“, in: Umweltkostenmanagement, Hanser Verlag, München 1997, 28-57.

Wagner, B. & White, M.: "Ecobalance: A Tool For Environmental Financial Management", P2 Pollution Prevention Review, 1996, (Vol. 6) 2/1996, 31-45.

Wagner, M.; Schaltegger, S. & Wehrmeyer, W. (2002): "The Relation between the Environmental and Economic Performance of Firms. What does Theory Propose and what does Empirical Evidence Tell Us?" Greener Management International, Vol. 34, 95-108.

5. Zusammenarbeit mit anderen Stellen

Bei der Projektdurchführung hat der Hauptauftragnehmer, das Centre for Sustainability Management (CSM), mit folgenden Organisationen und Personen zusammengearbeitet:

Zentrum für Weiterbildung und Wissenstransfer (ZWW) der Universität Augsburg/ Institut für Management und Umwelt (imu)

- Recherche bestehender Ansätze, Richtlinien und Regulierungen zur Umweltrechnungslegung;
- Kontaktaufnahme mit einschlägigen Organisationen;
- Bewertung und Fortentwicklung des konzeptionellen Entwurfs der Leitfadens;
- Unterstützung der inhaltlichen Ausgestaltung und Formulierung des Leitfadens;
- Mitarbeit an den Meetings/Workshops.

Institut für Ökologisches Wirtschaften (IÖW)

- Koordination des Reviewprozesses;
- Kontaktaufnahme mit einschlägigen Organisationen;
- Fortentwicklung des Leitfadentwurfs;
- Mitarbeit an der Koordination und Vorbereitung der Meetings/ Workshops

II Projektergebnisse und Projektnutzen

1 Ergebnisse

Das Gesamtergebnis des UN DSD Projekts „International Guidance Document on Environmental Management Accounting“ wird voraussichtlich Anfang 2005 veröffentlicht. Der deutsche Beitrag, und damit das Ergebnis des BMBF Projekts ist ein den wissenschaftlichen Ansprüchen der Umweltrechnungslegung entsprechender Entwurf des „International Guidance Document on Environmental Management Accounting“. Ein Erstentwurf dieses Leitfadens wurde unter Mitarbeit von Dr. Christine Jasch erstellt.⁴ Anschließend wurde der Erstentwurf durch zwei voneinander unabhängige Expertenteams, die über umfangreiche wissenschaftliche und praktische Erfahrung im Bereich der betrieblichen Umweltrechnungslegung verfügen, begutachtet. Das Ergebnis dieses Projektsschritts sind die Review Reports des ZWW/imu (Leitung des Reviewverfahrens durch Prof. Dr. Bernd Wagner) und des CSM (Leitung durch Prof. Dr. Stefan Schaltegger).⁵ Die Ergebnisse der Review Reports wurden abschließend durch Dr. Christine Jasch in das „International Guidance Document on Environmental Management Accounting“ eingearbeitet.⁶

Im UN DSD Projekt durchläuft der Leitfaden weitere internationale Reviewverfahren, bevor er veröffentlicht wird. Die Fördernehmer und Projektpartner des BMBF Projekts werden von UN DSD regelmäßig über den Fortgang des UN DSD Projekts informiert.

2 Voraussichtlicher Nutzen

Erklärtes Ziel des Gesamtprojekts ist die weltweite Bekanntmachung und Verbreitung der betrieblichen Umweltrechnungslegung in Unternehmen und unternehmensnahen Organisationen. Um dieses Ziel erreichen zu können, arbeitet die UN DSD eng mit der International Federation of Accountants (IFAC⁷) zusammen. IFAC ist der internationale Dachverband von über 150 Steuerprüfungs-, Wirtschaftsprüfungs- und Buchhaltungsvereinigungen aus mehr als 100 Ländern mit ca. 2,5 Mio. Mitgliedern.

Der erwartete Nutzen des Gesamtprojekts ist der signifikante Beitrag des Leitfadens zur internationalen Verbreitung der betrieblichen Umweltrechnungslegung. Durch die Zusammenarbeit mit IFAC werden auch die unternehmensinternen und -externen Akteure angesprochen, die sich bisher nur sehr selten mit der betrieblichen Umweltrechnungslegung beschäftigt haben, beispielsweise Wirtschaftsprüfer und Buchhalter. Neben dem Einbezug der IFAC wird die Seriosität und internationale Gültigkeit des Leitfadens durch das aufwendige wissenschaftliche und praxisnahe Reviewverfahren

⁴ Der Erstentwurf findet sich im Anhang (nicht öffentlich).

⁵ Beide Review Reports und zugehörige Dokumente finden sich im Anhang (nicht öffentlich).

⁶ Der Entwurf des Leitfadens nach Überarbeitung findet sich im Anhang (nicht öffentlich).

⁷ www.ifac.org.

sichergestellt. Daher ist zu erwarten, dass der Leitfaden auf große Resonanz und Akzeptanz stößt und maßgeblich zur internationalen Verbreitung der betrieblichen Umweltrechnungslegung beiträgt.

Der Nutzen des BMBF Projekts ist vor allem in der Sicherstellung eines angemessenen wissenschaftlichen Niveaus und der Berücksichtigung der betrieblichen Umweltrechnungslegungsansätze aus dem deutschsprachigen Raum zu sehen. Das BMBF Projekt ermöglicht sowohl die unmittelbare Beteiligung einer deutschsprachigen Expertin für betriebliche Umweltrechnungslegung an der Erstellung des Leitfadens, als auch ein umfassendes wissenschaftliches Reviewverfahren durch zwei Institute, die über umfangreiche wissenschaftliche und praktische Erfahrung in der betrieblichen Umweltrechnungslegung verfügen.

Die wissenschaftliche Qualität und Akzeptanz des Guidance Document wurde durch den Beitrag des BMBF Projekts deutlich erhöht. Daher ist davon auszugehen, dass sich der Leitfaden nach seiner Veröffentlichung im internationalen wie im deutschsprachigen Raum verbreiten kann. Unternehmen und unternehmensnahe Organisationen werden sich folglich verstärkt mit der betrieblichen Umweltrechnungslegung auseinandersetzen und Potentiale zur Verbesserung der ökologischen und finanziellen Unternehmensleistung systematischer analysieren und erschließen können.

3 Fortschritte auf dem Gebiet des Vorhabens bei anderen Stellen

Während der Projektlaufzeit konnten keine die Erstellung des Leitfadens signifikant beeinflussenden wissenschaftlichen Fortschritte auf dem Gebiet der betrieblichen Umweltrechnungslegung festgestellt werden.

4 Veröffentlichungen

Das UN DSD Projekt hat die weltweite Bekanntmachung und Verbreitung der betrieblichen Umweltrechnungslegung in Unternehmen und unternehmensnahen Organisationen durch die Veröffentlichung eines „International Guidance Document on Environmental Management Accounting“ zum Ziel. Dieser Leitfaden wird voraussichtlich Anfang 2005 in Zusammenarbeit mit IFAC publiziert. Das BMBF Projekt hat einen entscheidenden Anteil an der Erstellung dieses Leitfadens. Es wurden umfangreiche Reviewreports erstellt, die dem Schlussbericht beigefügt sind. Diese dürfen jedoch nicht veröffentlicht werden. Eine zusätzliche Publikation ist nicht geplant, da die Ergebnisse des BMBF Projekts in das „International Guidance Document on Environmental Management Accounting“ einfließen.

III Erfolgskontrollbericht

Siehe Anlagen (nicht öffentlich)

IV Kurzfassung

Berichtsblatt

1. ISBN oder ISSN: geplant	2. Berichtsart: Schlussbericht
3a. Titel des Berichts: Erstellung des deutschen Beitrags zum UN DSD Projekt „International Guidance Document on Environmental Management Accounting“	
3b. Titel der Publikation: International Guidance Document on Environmental Management Accounting	
4a. Autoren des Berichts (Name, Vorname(n)): Schaltegger, Stefan; Herzig, Christian; Viere, Tobias	5. Abschlussdatum des Vorhabens: Juli 2004
4b. Autoren der Publikation (Name, Vorname(n)): Jasch, Christine; Savage, Deborah	6. Veröffentlichungsdatum: geplant
	7. Form der Publikation: Leitfaden (Buch)
8. Durchführende Institution(en) (Name, Adresse) Centre for Sustainability Management (CSM) Stiftung Universität Lüneburg 21332 Lüneburg	9. Ber.Nr. Durchführende Institution: /
	10. Förderkennzeichen: BMBF 01 RN 0302
	11a. Seitenzahl Bericht: 13
	11b. Seitenzahl Publikation: geplant
13. Fördernde Institution (Name, Adresse): Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft, Forschung und Technologie (BMBF) 53170 Bonn	12. Literaturangaben: 19
	14. Tabellen: /
	15. Abbildungen: /
16. Zusätzliche Angaben: /	
17. Vorgelegt bei (Titel, Ort, Datum): /	
18. Kurzfassung: Die betriebliche Umweltrechnungslegung (englisch EMA - Environmental Management Accounting) umfasst zahlreiche Methoden und Werkzeuge zur Integration entscheidungsrelevanter Umweltaspekte in die betriebliche Rechnungslegung. Bisher zielten internationale Initiativen, insbesondere der United Nations Division for Sustainable Development (UN DSD) und ihrer Expert Working Group on EMA, vor allem auf die Bekanntmachung des Themas auf Regierungsseite ab. Ziel eines UN DSD Projekts ist es daher, einen internationalen Leitfaden zur betrieblichen Umweltrechnungslegung („International Guidance Document on EMA“) zu erstellen, der für die betriebliche Praxis geeignet ist. Dieses BMBF Projekt förderte den deutschen Beitrag zu dem genannten Leitfaden. Dies umfasste den Erstentwurf des internationalen Dokuments, zwei wissenschaftliche Reviews durch zwei unabhängige deutsche Institute (CSM Universität Lüneburg, ZWW/imu Augsburg) und die Überarbeitung des Erstentwurfs auf Basis der Reviews. Der überarbeitete Entwurf durchläuft weitere internationale Reviewverfahren und wird unter Schirmherrschaft der International Federation of Accountants (IFAC) einer breiten Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt. Das fertige Dokument liefert einen ersten international anerkannten Leitfaden für die Anwendung der betrieblichen Umweltrechnungslegung und bietet die Basis für darauf aufbauende wissenschaftliche Diskussionen. Der Leitfaden trägt dazu bei, die betriebliche Umweltrechnungslegung national und international weiter zu verbreiten. Er liefert damit einen wichtigen Beitrag für eine nachhaltige Ausrichtung von Unternehmen.	
19. Schlagwörter: Environmental Management Accounting, Management Accounting, Umweltrechnungslegung, Leitfaden, Environmental Accounting	
20. Verlag: geplant	21. Preis: geplant

Document Control Sheet

1. ISBN or ISSN: projected	2. Type of Report: Final Report
3a. Report Title: Erstellung des deutschen Beitrags zum UN DSD Projekt „International Guidance Document on Environmental Management Accounting“	
3b. Title of Publication: International Guidance Document on Environmental Management Accounting	
4a. Author(s) of the Report (Family Name, First Name(s)): Schaltegger, Stefan; Herzig, Christian; Viere, Tobias	5. End of Project: July 2004
4b. Author(s) of the Publication (Family Name, First Name(s)): Jasch, Christine; Savage, Deborah	6. Publication Date: projected
	7. Form of Publication: Guidance Document
8. Performing Organization(s) (Name, Address): Centre for Sustainability Management (CSM) University of Lüneburg D-21332 Lüneburg Germany	9. Originator's Report No.: /
	10. Reference No.: BMBF 01 RN 0302
	11a. No. of Pages Report: 13
	11b. No. of Pages Publication: projected
13. Sponsoring Agency (Name, Address): Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft, Forschung und Technologie (BMBF) 53170 Bonn	12. No. of References: 19
	14. No. of Tables: /
	15. No. of Figures: /
16. Supplementary Notes: /	
17. Presented at (Title, Place, Date): /	
18. Abstract: EMA (Environmental Management Accounting) covers various methods and tools to integrate decisive environmental issues into management accounting. Former international projects, mainly driven by UN DSD (United Nations Division for Sustainable Development) and its Expert Working Group on EMA, have focussed mainly on the promotion of EMA on a governmental level. Thus UN DSD started a project to develop an „International Guidance Document on EMA“ for the use in companies and company-related organizations. BMBF has funded the German contribution to that project. The funding included the development of a first draft of the international guidance document, two scientific review of this draft by independent German institutes (CSM University of Lüneburg, ZWW/imu Augsburg) and the revision of the first draft based on the review reports. After passing through further international reviews the international guidance document will be published under the auspices of the International Federation of Accountants (IFAC). The final document will be an internationally accepted guideline for the application of EMA and serves as basis for further academic discussion. The guidance document provides a substantial contribution to corporate sustainable development.	
19. Keywords: Environmental Management Accounting, Management Accounting, Guidance, Environmental Accounting	
20. Publisher: projected	21. Price: projected

V Abkürzungsverzeichnis

BMBF	Bundesministerium für Bildung und Forschung
CSM	Centre for Sustainability Management der Universität Lüneburg
EMA	Environmental Management Accounting (deutsch: Betriebliche Umweltrechnungslegung)
IFAC	International Federation of Accountants
imu	Institut für Management und Umwelt, Augsburg
IÖW	Institut für ökologische Wirtschaftsforschung Wien
UBA	Umweltbundesamt
UN DSD	United Nations Division for Sustainable Development
ZWW	Zentrum für Weiterbildung und Wissenstransfer der Universität Augsburg

VI Anlagen

- Anlage 1 Erfolgskontrollbericht (nicht öffentlich, gedruckt)
- Anlage 2 Erstentwurf des „International Guidance Document on Environmental Management Accounting“ (nicht öffentlich, PDF-Dokument auf CD-ROM)
- Anlage 3a Review Report ZWW/imu Augsburg (nicht öffentlich, PDF-Dokument auf CD-ROM)
- Anlage 3b Erstentwurf des Guidance Document mit Anmerkungen von ZWW/imu Augsburg (nicht öffentlich, PDF-Dokument auf CD-ROM)
- Anlage 4a Review Report CSM (nicht öffentlich, PDF-Dokument auf CD-ROM)
- Anlage 4b Erstentwurf des Guidance Document mit Anmerkungen des CSM (nicht öffentlich, PDF-Dokument auf CD-ROM)
- Anlage 5 Überarbeiteter Entwurf des „International Guidance Document on Environmental Management Accounting“ (nicht öffentlich, PDF-Dokument auf CD-ROM)